

*M. B.* Innen am Boden ein Doppeladler. — Marken : 1. Doppelschwänziger springender Greif. — 2. Bauchige Henkelkanne mit den Buchstaben *K. S.* XVII. Jh. (Fig. 441 a).

Fig. 441 a.

4. (Nr. 8). Großer Zunftkrug der Müllerinnung in Zwettl. Rund, nach oben verjüngt. Bis auf zwei Querbänder glatt. Als Füße drei Frauenbüsten auf eingeschweiften Postamenten. Großer geschweiften Henkel. Aufwärts gerichteter Drücker. Am Deckel als Knauf ein stehender Türke mit drehbarem, vierspeichigem Zahnrad. Vorne eingraviert die Jahreszahl 1783. Unten Messinghahn als Auslauf. Marken fehlen (Fig. 440 b).

Fig. 440 b.

5. (Nr. 471). Pitsche (Weinbehälter). Achtseitig, mit gravierten Blumen auf jedem zweiten Felde. Runder Einschraubdeckel mit ovalem Ringe. Am Boden eingraviert : *I. C. I. S. O. 1696.* — Marken : 1. Lamm mit Fahne. — 2. In herzförmigem Felde großes *W.*

6. (Nr. 226). Zinnkrügel, zylindrisch, mit Schnauze und geschweiftem Henkel. Am Deckel eingraviert : *M. F. B. 1735.*

7. (Nr. 241) : Zinnkrügel, unten ausgebaucht, mit geschweiftem Henkel. Am Deckel eingraviert : *I. A. D. 1745.*

8. Zwei Weihbrunnkessel (Nr. 302, 375) mit den Relieffiguren der hl. Dreifaltigkeit und der Immakulata. XVIII. Jh.

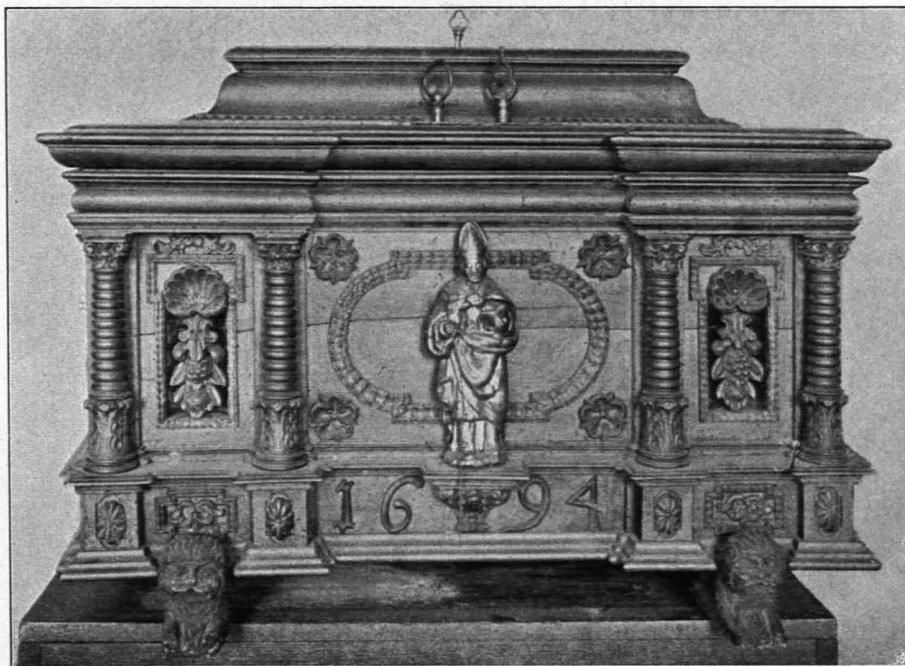


Fig. 442 Zwettl, Museum, Zunftlade der Tuchmacher (S. 471)

**Zunftladen :** Elf hölzerne kleine Zunftladen von rechteckiger Form. Hervorzuheben sind :

Zunftladen.

1. (Nr. 2). Bäcker. Als Füße vier Löwen. An der Vorderseite drei Felder zwischen vier geschnitzten geschuppten Pilastern. Am flachen Deckel eingeschnitten : *T. A — E. M — V. H — 1684.*

2. (Nr. 4). Tuchmacher. Als Füße vier Löwen. Reich geschnitzte Vorderseite. In der Mitte die vergoldete Statuette eines hl. Bischofs, daneben je zwei gerillte Säulen mit Akanthusblätterpostamenten. In den zwei Feldern zwischen den Säulen je eine Muschel mit Fruchtgehänge. Am Sockelgesimse die Jahreszahl 1694. — Innen am Deckel in vertieftem Felde : Kartusche mit den Initialen *S F*, der deutsche Doppeladler und das niederösterreichische Landeswappen, alle polychromiert und vergoldet. — Reich graviertes, verziertes Eisenbeschläge. — Die Lade ließ im Jahre 1694 „der Ehrveste Herr Siman Fethoffer, des Innern Raths bürgern und Duechmacher in der kays. Stadt Zwettl“ machen und schenkte sie „Einen löbl. Handwerch der Duechmacher alda zu einer ebigen gedechtnus“ (Fig. 442).

Fig. 442.

3. (Nr. 59). Schön geschnitzt. An den beiden Langseiten zwischen je zwei Pilastern je zwei sehr gut geschnitzte Heiligenstatuetten vor Muschelnischen (eine Figur spätere rohe Ergänzung). Ende des XVII. Jhs. (Fig. 443).

Fig. 443.

4. (Nr. 54). Einfache Intarsia (Bandwerk). Am Deckel in Intarsia : *I. B. 1726.*

5. (Nr. 50). Hufschmiede und Wagner. Einfache Intarsia. 1732.

6. (Nr. 5). Müller. Verziert mit hübschen Intarsien. 1772.